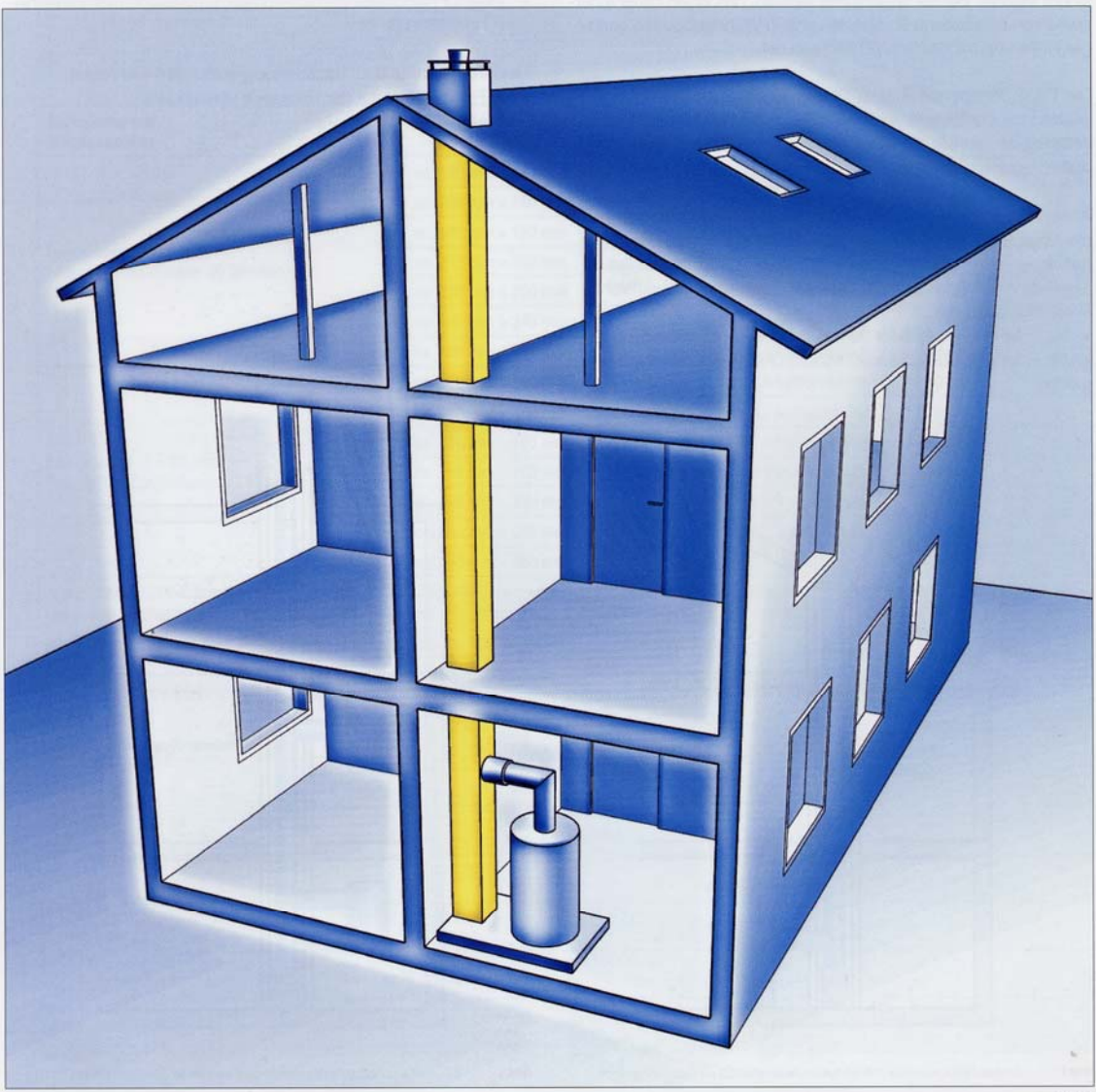


Nach Bauregelliste A Teil 2

Promat



Abgasleitungen nach der MFeuVO
Brandschutztechnische Promat-Lösung
Einbauanleitung mit Bestellformular





Die Promat-Lösung für Abgasleitungen mit brandschutztechnischen Anforderungen nach der Muster-Feuerungsverordnung (MFeuVO), Fassung 24. Februar 1995.

Für flüssige oder gasförmige Brennstoffe erlaubt die Muster-Feuerungsverordnung in der Fassung vom 24. Februar 1995, geändert durch Beschluss vom 18. September 1997, den Einsatz von Abgasleitungen.

Die Entscheidung, ob eine Feuerstätte (öl- oder gasbetrieben) an einen Schornstein angeschlossen werden muss oder eine Abgasleitung ausreichend ist, geht aus den technischen Unterlagen der Heizkesselhersteller hervor.

Die Muster-Feuerungsverordnung fordert, dass Abgasleitungen in einem eigenen Bauteil angeordnet werden, das einen Feuerwiderstand von mindestens 90 Minuten und in Wohngebäuden geringer Höhe von mindestens 30 Minuten hat.

Die TRGI „Technische Regeln für Gas-Installationen“, herausgegeben vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Ausgabe November 1996, präzisiert in ihrem Kommentar diese Anforderungen.

Alle brandschutztechnischen Anforderungen sind erfüllt, wenn die Abgasleitungen in den hier beschriebenen Promat-Systemen geführt werden. Der Verwendbarkeitsnachweis ist gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 2.20 über die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse

- Nr. P-MPA-E-00-006 für 30 Minuten Feuerwiderstandsdauer
- Nr. P-MPA-E-00-005 für 90 Minuten Feuerwiderstandsdauer geführt.

Die Promat-Systeme werden, wie in Bildern 1 und 2 dargestellt, durch die Geschossdecken geführt.

Promat liefert die Promat-Systeme einschließlich der Verbindungsmittel fix und fertig vorkonfektioniert.

Hier die Vorteile der Promat-Lösung auf einen Blick:

- Platz sparend, geringes Gewicht,
- schnelle Montage, da vorgefertigt,
- Trockenbauweise mit mineralischem PROMATECT®,
- streich- und tapezierfähige Oberfläche,
- ideal für Renovierungsmaßnahmen, Einbau von Gasetagenheizungen (Bild 2)

Bestellformular und Einbauanleitung erleichtern ihre Arbeit (bitte Faxvordruck auf der Rückseite verwenden).

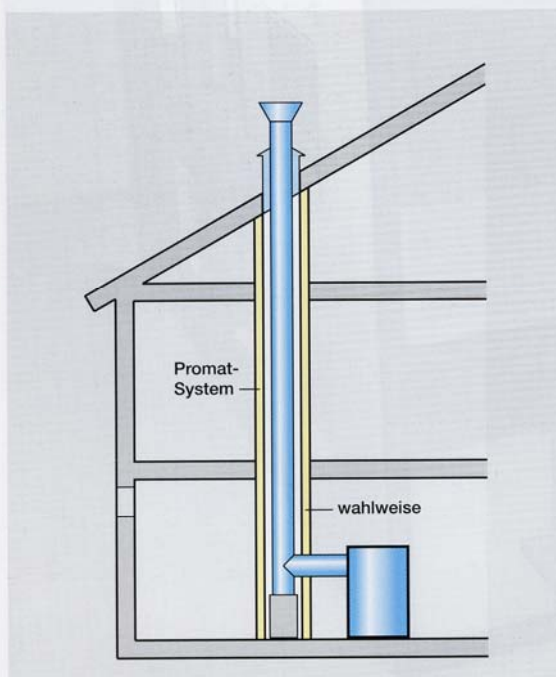


Bild 1 - Zentrale Feuerungsstätte (Promat-System beispielhaft bis zur Dachhaut geführt)

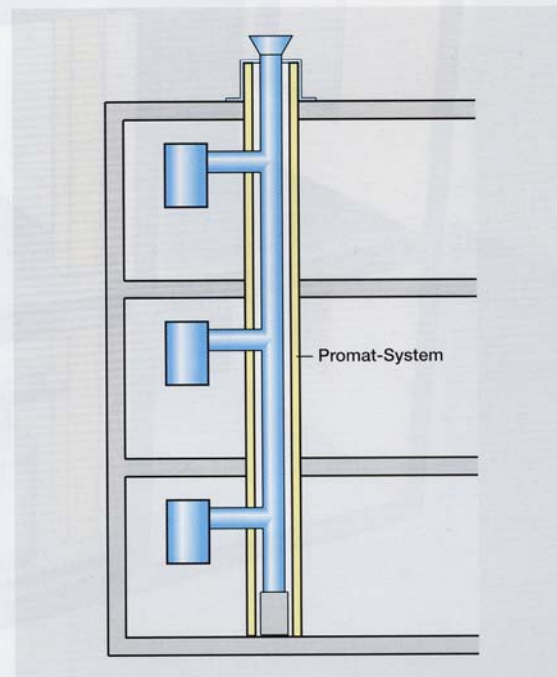
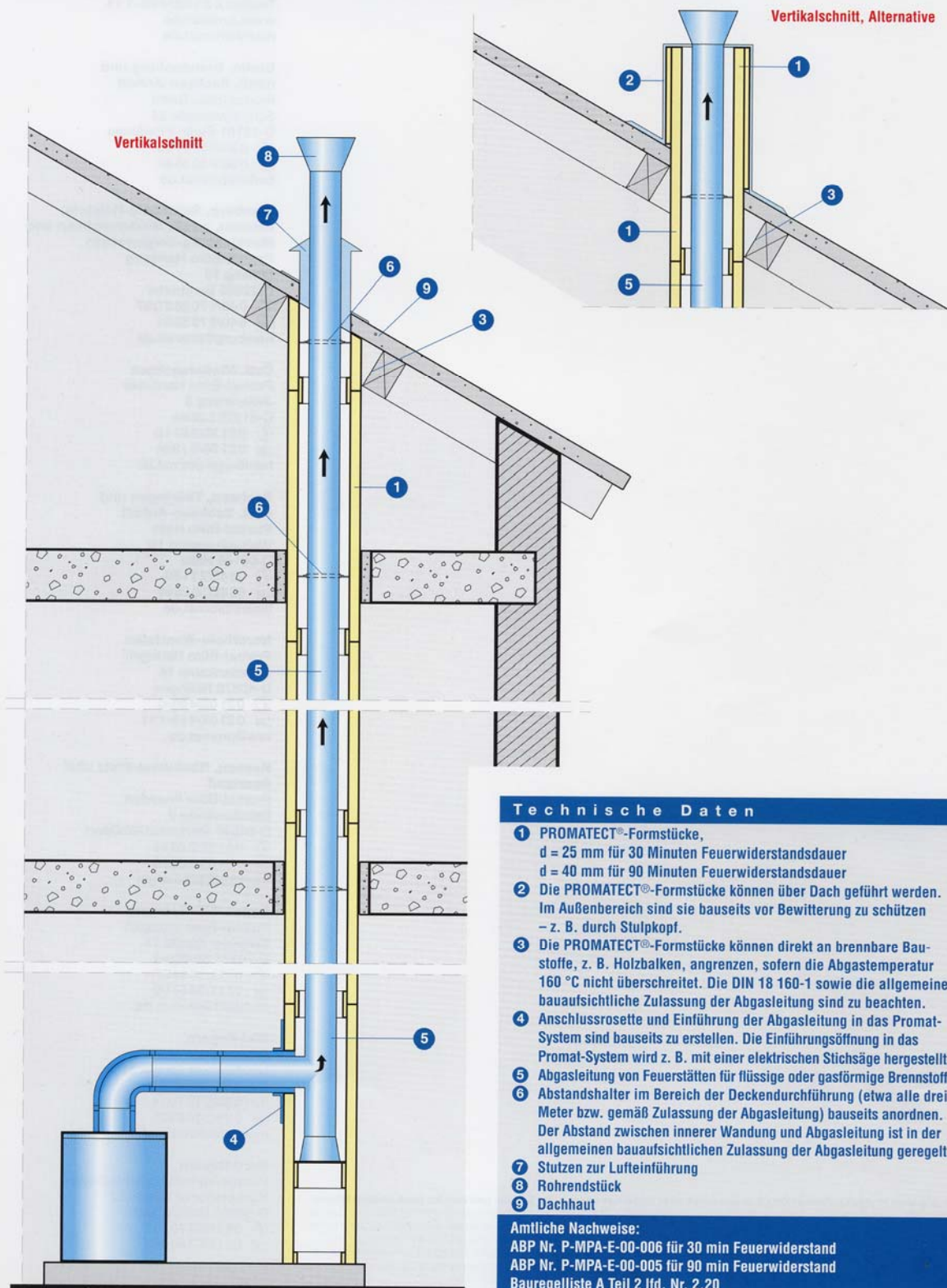


Bild 2 - Etagen-Feuerungsstätten (Promat-System beispielhaft über Dach geführt)



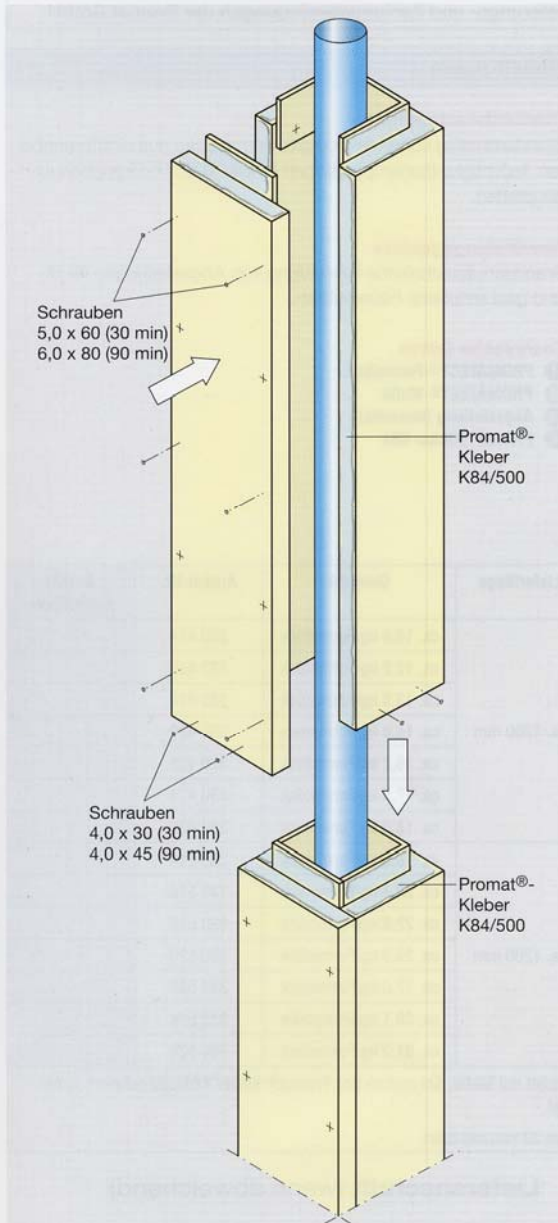
Promat-Systeme für Abgasleitungen



Technische Daten

- 1 PROMATECT®-Formstücke,
d = 25 mm für 30 Minuten Feuerwiderstandsdauer
d = 40 mm für 90 Minuten Feuerwiderstandsdauer
- 2 Die PROMATECT®-Formstücke können über Dach geführt werden.
Im Außenbereich sind sie bauseits vor Bewitterung zu schützen
– z. B. durch Stulpkopf.
- 3 Die PROMATECT®-Formstücke können direkt an brennbare Bau-
stoffe, z. B. Holzbalken, angrenzen, sofern die Abgastemperatur
160 °C nicht überschreitet. Die DIN 18 160-1 sowie die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung der Abgasleitung sind zu beachten.
- 4 Anschlussrosette und Einführung der Abgasleitung in das Promat-
System sind bauseits zu erstellen. Die Einführungsöffnung in das
Promat-System wird z. B. mit einer elektrischen Stichsäge hergestellt.
- 5 Abgasleitung von Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe
- 6 Abstandshalter im Bereich der Deckendurchführung (etwa alle drei
Meter bzw. gemäß Zulassung der Abgasleitung) bauseits anordnen.
Der Abstand zwischen innerer Wandung und Abgasleitung ist in der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der Abgasleitung geregelt.
- 7 Stutzen zur Lufteinführung
- 8 Rohrendstück
- 9 Dachhaut

Amtliche Nachweise:
ABP Nr. P-MPA-E-00-006 für 30 min Feuerwiderstand
ABP Nr. P-MPA-E-00-005 für 90 min Feuerwiderstand
Bauregelliste A Teil 2 Ifd. Nr. 2.20



Einbauanleitung für PROMATECT®-Formstücke

Standardmäßig werden die PROMATECT®-Formstücke vorkonfektioniert geliefert (dreiseitig zusammengefügt, die vierte Seite ist mit Schrauben fixiert). Vor Ort werden die Schrauben, mit denen die vierte Seite fixiert ist, gelöst und das „U“ um die Abgasleitung gestellt. Dann werden die Längskanten der Formstücke mit dem mitgelieferten Promat®-Kleber K84/500 auf der gesamten Länge eingestrichen. Die vierte Seite wird mit den zuvor gelösten Schrauben an allen vorgebohrten Stellen wieder befestigt. Das zweite PROMATECT®-Formstück wird in gleicher Weise als „U“ auf die Muffe des ersten Formstückes aufgesetzt. Vorher wird die Muffe rundum mit Promat®-Kleber K84/500 eingestrichen. Es ist darauf zu achten, dass das zweite Formstück in die Muffe des ersten Formstückes zusätzlich zu verschrauben ist. Der Promat®-Kleber K84/500 ist so zu dosieren, dass nach Möglichkeit kein Kleber aus den Längskanten bzw. aus der Muffe herausquillt. Eventuell überstehender Kleber ist mit einem Spachtel zu entfernen.

Die PROMATECT®-Formstücke werden durch die Geschossdecken hindurchgeführt. Der Zwischenraum zwischen dem PROMATECT®-Formstück und der Decke wird mit Zement- oder Gipsmörtel verschlossen. Stoßfugen der PROMATECT®-Formstücke dürfen nicht innerhalb von Deckendurchführungen angeordnet werden.

Die PROMATECT®-Formstücke müssen gegen Ausknicken gesichert werden. Dies geschieht zum einen durch die Geschossdecken (in der Regel im Abstand von ~ 3,00 m) und zum anderen durch zusätzlich angeordnete Wandbefestigungen (Halterungen). Der maximale Abstand zwischen den Halterungen bzw. Deckendurchgang und Halterung darf das Maß der unten stehenden Tabelle nicht überschreiten.

Ohne zusätzliche Lastabtragung kann die Gesamthöhe aller PROMATECT®-Formstücke bis zu 15 m betragen. Bei größeren Höhen ist eine zusätzliche Lastabtragung z. B. durch umlaufend angeordnete PROMATECT®-Kragen oberhalb der Deckendurchbrüche auf die Geschossdecken erforderlich.

Für die Fixierung der Abgasleitung innerhalb der PROMATECT®-Formstücke sind die Angaben der Hersteller der Abgasleitung zu beachten.

Wird das PROMATECT®-System über Dach geführt, so ist es bauseits durch Blecheinhausungen oder großflächige Verschaltungen fachgerecht witterungsbeständig zu bekleiden und kraftschlüssig gegen Absturz zu sichern. Alternativ kann das PROMATECT®-System unterhalb der Dachhaut enden.

Standardmäßig werden Formstücke mit einer Länge von 1200 mm eingesetzt. Für Anpassarbeiten können die PROMATECT®-Formstücke mit handelsüblichen Holzbearbeitungsmaschinen, z. B. Handkreissäge oder Stichsäge, nachbearbeitet werden. Wir empfehlen den Einsatz hartmetallbestückter Sägeblätter.

Die PROMATECT®-Formstücke können aus optischen Gründen in den Fugen verspachtelt werden. Sie können gestrichen und/oder tapeziert werden. Die Oberfläche ist saugfähig. Es können alle für Beton geeigneten Anstrichsysteme verwendet werden. Beim Tapezieren sind die PROMATECT®-Formstücke fachgerecht wie Betonuntergründe vorzubereiten. Geeignete Systeme liefert der Fachhandel.

Bitte beachten Sie die schematischen Darstellungen auf dieser und der vorhergehenden Seite.

Zu der Einbauanleitung sind die Anleitungen der jeweiligen Abgasleitungs- bzw. Brennwärtsessel-Hersteller zu beachten.

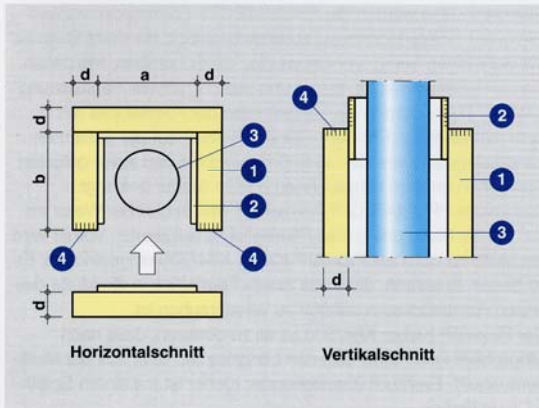
30 Minuten Feuerwiderstand		90 Minuten Feuerwiderstand	
Außenabmessungen	Abstand der Befestigungen	Außenabmessungen	Abstand der Befestigungen
190 mm × 190 mm	≤ 1500 mm	220 mm × 220 mm	≤ 1700 mm
210 mm × 210 mm	≤ 1650 mm	240 mm × 240 mm	≤ 1900 mm
230 mm × 230 mm	≤ 1800 mm	260 mm × 260 mm	≤ 2000 mm
250 mm × 250 mm	≤ 2000 mm	280 mm × 280 mm	≤ 2200 mm
270 mm × 270 mm	≤ 2150 mm	300 mm × 300 mm	≤ 2400 mm
290 mm × 290 mm	≤ 2300 mm	320 mm × 320 mm	≤ 2500 mm
310 mm × 310 mm	≤ 2450 mm	340 mm × 340 mm	≤ 2700 mm

Tabelle – Abstand der Wandbefestigungen

Bestellfax 0 21 02/4 93-1 11

Hiermit bestellen wir gemäß der uns vorliegenden aktuellen Preisliste für „PROMATECT®-Formstücke für die Bekleidung von Abgasleitungen“ unter Anerkennung der aktuellen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Promat GmbH:

PROMATECT®-Formstücke für die Bekleidung von Abgasleitungen



Produktbeschreibung

Standardmäßig vorkonfektionierte Formstücke aus nichtbrennbaren, feuchtigkeitsunempfindlichen PROMATECT®-Brandschutzbauplatten.

Anwendungsgebiete

Brandschutztechnische Bekleidung von Abgasleitungen für öl- und gasbetriebene Feuerstätten.

Technische Daten

- 1 PROMATECT®-Formstück
- 2 PROMATECT®-Muffe
- 3 Abgasleitung (bauseits)
- 4 Promat®-Kleber K84

Bezeichnung und Wandungsdicke	Innenmaß a x b (1)	Lieferlänge	Gewicht	Artikel-Nr.	Anzahl Formstücke
Formstücke, d = 25 mm, Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten	ca. 140 mm x 140 mm	ca. 1200 mm	ca. 10,9 kg/Formstück	330 414	
	ca. 160 mm x 160 mm		ca. 12,2 kg/Formstück	330 416	
	ca. 180 mm x 180 mm		ca. 13,5 kg/Formstück	330 418	
	ca. 200 mm x 200 mm		ca. 14,8 kg/Formstück	330 420	
	ca. 220 mm x 220 mm		ca. 16,2 kg/Formstück	330 422	
	ca. 240 mm x 240 mm		ca. 17,5 kg/Formstück	330 424	
	ca. 260 mm x 260 mm		ca. 18,9 kg/Formstück	330 426	
Formstücke, d = 40 mm, Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten	ca. 140 mm x 140 mm	ca. 1200 mm	ca. 18,6 kg/Formstück	330 514	
	ca. 160 mm x 160 mm		ca. 20,7 kg/Formstück	330 516	
	ca. 180 mm x 180 mm		ca. 22,8 kg/Formstück	330 518	
	ca. 200 mm x 200 mm		ca. 24,9 kg/Formstück	330 520	
	ca. 220 mm x 220 mm		ca. 27,0 kg/Formstück	330 522	
	ca. 240 mm x 240 mm		ca. 29,1 kg/Formstück	330 524	
	ca. 260 mm x 260 mm		ca. 31,2 kg/Formstück	330 526	

Alle PROMATECT®-Formstücke für die Bekleidung von Abgasleitungen werden komplett mit Muffe, Schrauben und Promat®-Kleber K84/500 geliefert, wobei der Kleber separat berechnet wird. Für 2 Formstücke wird 1 Schlauch à 1 kg benötigt.

(1) Bitte beachten Sie, dass sich das Innenmaß im Bereich der Muffenverbindung um 20 mm reduziert.

002

Bestell-/Rechnungsanschrift

Lieferanschrift (wenn abweichend)

Ansprechpartner

Ansprechpartner

Firma

BV/Firma

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Telefon

Telefon

Telefax

Ort/Datum

Unterschrift/Firmenstempel